

Stadt Braunschweig

Die Bezirksbürgermeisterin

Stadtbezirk Mitte

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 130

Sitzung: Dienstag, 07.06.2022

Ort: Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig e.V. Großer Saal, Hinter der Magnikirche 6a, 38100 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Jutta Plinke - B90/GRÜNE

Herr Philip Brakel - SPD

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

Herr Waldemar Gottkowski - CDU

Frau Mareike Islar - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Frau Ursula Derwein - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Herr Mirco Hanker - AfD

Herr Alexander Heintz - SPD

Frau Kerstin Hentschel - B90/GRÜNE

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Edmund Schultz - BIBS

Herr Hans Gottfried Slama - CDU

Verwaltung

Herr Burkhard Wiegel - zu TOP 11

Herr Marius Beddig - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

Frau Karin Allgeier - SPD

Frau Britta Kokemper-Söllner - CDU

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Lukas Stahl - B90/GRÜNE

weitere Mitglieder

Herr Felix Bach - B90/GRÜNE
Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE
Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE
Frau Aniko Merten - FDP
Frau Kathrin Karola Viergutz - B90/GRÜNE

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2022
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2022
- 4 Mitteilungen
 - 4.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 4.2 Verwaltung
- 5 Vorstellung des Projektes "SQUAT-Solidarisches Quartier stärkt Teilhabe"
- 6 Vorstellung des Projektes "Quartiersentwicklung Mitte-Ost"
- 7 Anträge
 - 8 Ideenplattform: Rampe für Radweg südöstlich der VW Halle 22-18773
 - 9 Kündigung der Pachtfläche der Verkaufspavillons Sack/Neue Straße 22-18498
 - 9.1 Kündigung der Pachtfläche der Verkaufspavillons Sack/Neue Straße 22-18498-01
 - 10 Projekt "Stolpersteine 2022" 22-18809
 - 11 Radwegverbreiterung an der Kurt-Schumacher-Straße 22-18612
 - 12 Verwendung von Haushaltsmitteln
 - 13 Anfragen
 - 13.1 Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ägidienmarkt 22-18870
 - 13.2 Zweckentfremdung von Wohnraum im Stadtbezirk Mitte 22-18565

| | | |
|--------|--|-------------|
| 13.2.1 | Zweckentfremdung von Wohnraum im Stadtbezirk Mitte | 22-18565-01 |
| 13.3 | Wie geht es weiter mit der Tennishalle auf der Sportanlage Rote Wiese? | 22-18871 |
| 13.4 | Mangelhafte Brückenneubauten: Gefahrenquelle und Kostenfalle? | 22-17838 |
| 13.4.1 | Mangelhafte Brückenneubauten: Gefahrenquelle und Kostenfalle? | 22-17838-01 |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt die anwesenden Einwohner und führt die Einwohnerfragestunde durch.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Plinke schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 11 nach Tagesordnungspunkt 6 behandelt wird und lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2022

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26. April 2022 abstimmen.

Das Protokoll der Sitzung vom 26. April 2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2022

Frau Schneider merkt zur Protokollierung zu TOP 3 an, dass ihre Frage auf den Standort der Rollschuhdisco abzielte.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Mai 2022 mit dem Hinweis von Frau Schneider abstimmen.

Das Protokoll der Sitzung vom 18. Mai 2022 wird mit der Anmerkung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 4 Enthaltungen

4. Mitteilungen

4.1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke gratuliert den Stadtbezirksratsmitgliedern Hentschel, Brakel und Islar nachträglich zum Geburtstag.

Frau Plinke berichtet über den City-Rundgang mit dem Arbeitsausschuss Innenstadt am 26. April 2022.

Frau Plinke berichtet über die Veranstaltung an der St. Leonhard-Kapelle am 6. Mai 2022.

Frau Plinke weist darauf hin, dass der "Löwenstieg" am 8. Juni 2022 feierlich eröffnet wird.

4.2. Verwaltung

Die Verwaltung berichtet über die ergangenen Kurzinformationen und Mitteilungen außerhalb von Sitzungen:

27.04.22: Information der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Kanalerneuerung Wallstraße/Bruchstraße

27.04.22: Information der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Kanalerneuerung Ferdinandstraße

28.04.22: Hinweis auf die Pressemitteilung zur Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters im Stadtbezirk Mitte am 25. Mai 2022

02.05.22: Information zum Poller Rote Wiese

06.05.22: Information zum Sachstandsbericht Altlasten

10.05.22: Information der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Erneuerung der öffentlichen Abwasseranlage in der Straße "Am Alten Petritore"

27.05.22: Einladung zur Bürgerbeteiligungsveranstaltung zum geplanten Pocket-Park in der Kannengießerstraße am 13. Juni 2022

02.06.22: Versand der Präsentation zum Thema "Quartiersentwicklung Mitte-Ost"

12.05.22: Schreiben eines Bürgers zu den Themen "Versiegelung Schlossplatz" und "Bänke im Bürgerpark"

13.05.22: Einladung zur Einweihung der Fischaufstiegsanlage am Petriwehr am 17. Juni 2022

18.05.22: Unterschriftenliste zum Thema "Durchgangsverkehr Wendetorwall-Fallersleber-Tor-Wall

30.05.22: Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum Stand der Rahmenplanung "Am Alten Bahnhof" am 30. Juni 2022

03.06.22: Einladung zur Verlegung der Stolpersteine

03.06.22: Information der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Erneuerung der öffentlichen Abwasseranlage in der Tannenbergstraße und Tilsitstraße

04.05.22: 22-18368 Beteiligungsportal mitreden

19.05.22: 22-18524 Bericht Geschwindigkeitsüberwachung 2. Halbjahr 2021

27.05.22: 22-18811 Pocket-Park Kannengießerstraße

Herr Brakel bittet um eine Information zum Neubau der Helene-Engelbrecht-Schule.

5. Vorstellung des Projektes "SQUAT-Solidarisches Quartier stärkt Teilhabe"

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Marco Frank vom Refugium Flüchtlingshilfe e. V.

Herr Frank stellt die Aktivitäten des Vereines und das Projekt SQUAT "Solidarisches Quartier

stärkt Teilhabe" anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Frau Islar zur Zielgruppe des Projektes führt Herr Frank aus, dass alle Personengruppen unabhängig der eigenen Flüchtlingsbiographie angesprochen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Böttcher antwortet Herr Frank, dass das Projekt SQUAT vorerst nicht in die sonstige Vereinsarbeit überführt werden soll.

Herr Dr. Plinke fragt, ob die Räumlichkeiten am Steinweg auch weiterhin zur Verfügung stehen. Herr Frank antwortet, dass in dieser Hinsicht keine Schwierigkeiten erkennbar sind.

Auf Nachfrage von Frau Schneider macht Herr Frank Ausführungen zur Trägerschaft des Vereins.

Herr Frank beantwortet Herrn Hunker Fragen zur Finanzierung.

Frau Plinke bedankt sich bei Herrn Frank für seine Teilnahme und die Ausführungen.

6. Vorstellung des Projektes "Quartiersentwicklung Mitte-Ost"

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Jana Kästner vom Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e. V.

Frau Kästner stellt die Aktivitäten im Rahmen des Projektes "Quartiersentwicklung Mitte-Ost" anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Sie hebt hervor, dass den Akteurinnen und Akteuren innerhalb des Projekts das Gefühl gegeben werden soll, etwas für das Quartier und für die dort lebenden Menschen bewirken zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Brakel führt sie aus, dass nach Vorliegen der Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren geprüft wird, welche konkreten Projekte sich umsetzen lassen.

Frau Kästner weist auf Nachfrage von Herrn Dr. Plinke darauf hin, dass Quartiersarbeit für alle Stadtbezirke wichtig ist, sie selbst sei allerdings zuständig für die Stadtbezirke Mitte und Östliches Ringgebiet. Für das Engagement in anderen Stadtbezirken müssten freie Träger oder die Stadt selbst initiativ werden. Wichtig sei Beständigkeit in der Quartiersarbeit.

Frau Kästner antwortet auf Nachfrage von Herrn Hunker, dass das Projekt die gesamte Bevölkerung ansprechen soll.

Auf Nachfrage von Frau Islar antwortet sie, dass die Ergebnisse zumindest im Internet, im Arbeitskreis Älterwerden im Quartier und gegenüber dem Stadtbezirksrat bekanntgemacht werden sollen.

Frau Plinke bedankt sich bei Frau Kästner für ihre Teilnahme und die Ausführungen.

11. Radwegverbreiterung an der Kurt-Schumacher-Straße

22-18612

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wiegel (Fachbereich Tiefbau und Verkehr).

Herr Wiegel stellt die Vorlage und die Grundzüge der Planung vor.

Auf Nachfrage von Herrn Hunker antwortet er, dass nach grober Schätzung ca. drei bis vier Parkplätze bei Umsetzung der Planung entfallen würden. Dieses wird noch einmal zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben überprüft.

Frau Hentschel fragt, ob die Planung mit den Ideen zur Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes kollidiert, was Herr Wiegel verneint.

Herr Dr. Plinke spricht sich dafür aus, dass im Einmündungsbereich Adolfstraße Markierungen aufgebracht werden, die dem Ausfahrenden die Befahrbarkeit in beide Richtungen verdeutlicht. Herr Wiegel sagt zu, die Anregung zu prüfen und informiert, dass derzeit grundsätzliche Überlegungen angestellt werden, wie Zweirichtungsradwege künftig einheitlich gekennzeichnet werden sollen. Herr Wiegel sagt die Prüfung des Standortes eines Hinweisschildes auf den benutzungspflichtigen Zweirichtungsradweg (aus der Adolfstraße kommend rechts) zu. Die Verschwenkungen im Radweg seien nach Aussage von Herrn Wiegel nicht so extrem, wie der Plan dieses suggeriert. Dennoch werden diese in der Ausführungsplanung noch einmal überprüft. Eine Begrünung zwischen Radweg und Parkstreifen ist bewusst nicht in die Planung aufgenommen worden, damit aussteigende Kfz-Nutzer nicht über den dann unbefestigten Streifen gehen müssen. Die Anregung, den Zweirichtungsradweg bis zum Bohlweg zu führen macht aus Sicht der Verwaltung keinen Sinn, da beidseitig des Straßenzuges Stobenstraße bis zum Bohlweg gute Radwege vorhanden sind.

Herr Wiegel führt auf Nachfrage von Frau Islar aus, dass wie bisher 16 Bäume vorgesehen sind. Herr Gottkowski betont, dass die Anzahl der Bäume in Summe nicht reduziert werden sollte. Herr Schultz weist darauf hin, dass die Bäume laut aktuellem städtischen Baumkataster zumindest teilweise nicht abgängig sind. Herr Wiegel hat in der speziell auf dieses Projekt bezogenen Anfrage anderslautende Aussagen erhalten. Auch würde bei Beibehaltung einzelner Standorte keine Verbesserung für diese Baumstandorte erzielt werden können.

Herr Brakel informiert über den Wunsch des Wallring-Forums, wonach weitere Bäume im Bereich des Löwenwalls gepflanzt werden sollten. Zudem fragt er, ob alternative Bepflanzung anstelle von Bäumen denkbar wäre. Herr Wiegel weist darauf hin, dass bei einer Erhöhung der Baumanzahl die Zahl der Parkplätze reduziert werden müsste. Alternative Bepflanzungen führen in der Regel zu erhöhten Unterhaltsaufwand, was vermieden werden sollte.

Herr Böttcher spricht sich für eine Protokollnotiz aus, wonach der Stadtbezirksrat anregen sollte, die Anzahl der geplanten Baumneupflanzungen zu erhöhen.

Frau Schneider fragt grundsätzlich, wie Straßenbaumaßnahmen priorisiert werden. Herr Wiegel erläutert die Verfahrensweise.

Herr Gottkowski schlägt vor, lediglich ein bis zwei Parkplätze im Bereich zum John-F.-Kennedy-Platz zu erhalten.

Herr Hunker spricht sich für den Erhalt möglichst vieler Parkplätze aus.

Herr Schultz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt, über die Radwegverbreiterung einerseits und die Frage der Baumnachpflanzungen andererseits getrennt abzustimmen.

Frau Plinke lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

2 dafür 12 dagegen 0 Enthaltungen

Herr Dr. Plinke fragt, wie viele Parkplätze bei größeren Baumscheiben verloren gehen würden. Herr Wiegel antwortet, dass dieses nicht pauschal zu beantworten sei und von Größe und Anzahl der Baumscheiben abhängt. Größere Baumscheiben sind mit Mehrkosten verbunden, da sich der Arbeitsumfang gegenüber der Planung erhöht.

Frau Plinke lässt über die von Herrn Böttcher vorgeschlagene Protokollnotiz und anschließend über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94. Abs. 1 NKomVG):

„Der Überplanung des Radweges der Kurt-Schumacher-Straße im Abschnitt zwischen Ottmerstraße und John-F.-Kennedy-Platz wird zugestimmt.“

Protokollnotiz:

Der Stadtbezirksrat regt an, die Anzahl der geplanten Baumneupflanzungen zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

Protokollnotiz:

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Ideenplattform: Rampe für Radweg südöstlich der VW Halle 22-18773

Frau Islar fragt, mit welchen Kosten eine barrierefreie Lösung verbunden wäre.

Herr Dr. Plinke spricht sich für eine barrierefreie Lösung aus. Auch Frau Schneider bittet um die Prüfung einer anderweitigen Lösung.

Herr Hanker unterstützt den Verwaltungsvorschlag.

Herr Böttcher schlägt folgende Protokollnotiz vor: "Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für eine barrierefreie Zuwegung für den in Rede stehenden Bereich zu unterbreiten."

Herr Schultz weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit schon andere Begründungen seitens der Verwaltung dafür gegeben habe, warum eine Rampe nicht realisiert werden kann.

Herr Gottkowski unterstützt den Vorschlag von Herrn Böttcher.

Frau Plinke lässt über die Protokollnotiz und anschließend über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

Die Idee einer südöstlich der VW Halle verlaufenden Rampe wird nicht umgesetzt.

Protokollnotiz:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für eine barrierefreie Zuwegung für den in Rede stehenden Bereich zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

1 dafür 13 dagegen 0 Enthaltungen

Protokollnotiz:

13 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

9. Kündigung der Pachtfläche der Verkaufspavillons Sack/Neue Straße 22-18498

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke informiert, dass sie zu diesem Tagesordnungspunkt eine Stellungnahme des Arbeitsausschusses Innenstadt (AAI) erreicht hat, wonach der AAI die Planungen der Verwaltung unterstützt.

Herr Gottkowski spricht sich gegen die Planungen der Verwaltung aus.

Aus Sicht von Frau Schneider bringt der Abriss der Pavillons keine Vorteile. Familien mit Kindern könnten anderweitige Angebote wahrnehmen.

Frau Islar begrüßt das Engagement im Rahmen des Beteiligungsportals mitreden, unterstützt jedoch die Vorlage der Verwaltung, da die Aufenthaltsqualität durch den Rückbau der Pavillons gesteigert werden kann.

Herr Böttcher weist darauf hin, dass die Planungen bereits zwei Jahren bestehen und daher nicht neu sind. Er weist auf die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch die Verkleinerung der Trafostation und die Schaffung von Sitzmöglichkeiten hin.

Herr Hanker spricht sich gegen die Vorlage der Verwaltung aus, da Gewerbetreibenden dadurch Verkaufsstände verloren gehen.

Herr Heintz spricht sich für die Vorlage der Verwaltung aus, da die Aufenthaltsqualität gesteigert werden kann.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

Die Verwaltung kündigt den Pachtvertrag mit der ECE über die Freifläche im Bereich Sack/Neue Straße zum 31.12.2022.

Abstimmungsergebnis (gemeinsam mit 22-18489-01):

8 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

9.1. Kündigung der Pachtfläche der Verkaufspavillons Sack/Neue Straße 22-18498-01

s. TOP 9

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

Die Verwaltung kündigt den Pachtvertrag mit der ECE über die Freifläche im Bereich Sack/Neue Straße zum 31.12.2022.

Abstimmungsergebnis (gemeinsam mit 22-18498):

8 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

10. Projekt "Stolpersteine 2022" 22-18809

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss (Entscheidung gem. § 93 NKomVG):

Der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig im öffentlichen Straßenraum vor dem in der Vorlage bezeichneten Grundstück wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

12. Verwendung von Haushaltsmitteln

Es liegt kein Zuschussantrag vor.

13. Anfragen

- 13.1. Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ägidienmarkt** 22-18870

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

- 13.2. Zweckentfremdung von Wohnraum im Stadtbezirk Mitte 22-18565

- 13.2.1 Zweckentfremdung von Wohnraum im Stadtbezirk Mitte 22-18565-01

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Brakel kündigt schriftliche Nachfragen an.

- 13.3. Wie geht es weiter mit der Tennishalle auf der Sportanlage Rote Wiese?** 22-18871

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor

- 13.4. Mangelhafte Brückenneubauten: Gefahrenquelle und Kostenfall-
ke? 22-17838

- 13.4.1.Mangelhafte Brückenneubauten: Gefahrenquelle und Kostenfall-
ke? 22-17838-01

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez.

gez.

Jutta Plinke
Bezirksbürgermeisterin

Marius Beddig
Protokollführung

Stadt Braunschweig
Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk Mitte

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 130

Sitzung: Montag, 20.06.2022

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Jutta Plinke - B90/GRÜNE

Herr Philip Brakel - SPD

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Frau Karin Allgeier - SPD

Frau Ursula Derwein - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Herr Mirco Hanker - AfD

Frau Kerstin Hentschel - B90/GRÜNE

Herr Hans Gottfried Slama - CDU

Herr Lukas Stahl - B90/GRÜNE

Verwaltung

Herr Sebastian Hallmann - zu TOP 3

Frau Anne Rodemeyer - zu TOP 2

Herr Marius Beddig - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

Herr Waldemar Gottkowski - CDU

Frau Mareike Islar - SPD

Herr Alexander Heintz - SPD

Frau Britta Kokemper-Söllner - CDU

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Edmund Schultz - BIBS

weitere Mitglieder

Herr Felix Bach - B90/GRÜNE

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Aniko Merten - FDP

Frau Kathrin Karola Viergutz - B90/GRÜNE

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|---|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Projekt "Mobiles Grün" im Förderprogramm "Perspektive Innenstadt!" | 22-19021 |
| 3 | Strategisches Rahmenkonzept Innenstadt - Aktualisierung | 22-19070 |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Da keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, findet keine Einwohnerfragestunde statt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Plinke fragt nach Anmerkungen zur Tagesordnung. Herr Haker bittet um die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes "Sonstiges". Die Verwaltung erklärt, dass für die Erweiterung der Tagesordnung eine Zwei-Drittel-Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl, mithin 13 Stimmen, benötigt wird. Da lediglich 11 Personen anwesend sind, kann dieses Quorum nicht erreicht werden. Auf einen Wortbeitrag nach Worterteilung durch Frau Plinke verzichtet Herr Haker. Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

2. Projekt "Mobiles Grün" im Förderprogramm "Perspektive Innenstadt!" 22-19021

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Rodemeyer (Referat Stadtgrün-Planung und Bau).

Frau Rodemeyer stellt die Planungen anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Herr Brakel hinterfragt die Vereinbarkeit mit Platzansprüchen anderer Nutzungen, wie Kundenströmen und Außengastronomie. Frau Rodemeyer verweist hierzu auf die breiten und intensiven Abstimmungserfordernisse u. a. mit dem Stadtmarketing. Das gezeigte Standort- und Maßnahmenkonzept sei grundhaft abgestimmt. Herr Brakel fragt weiter nach der Standsicherheit der Module. Frau Rodemeyer antwortet, dass diese ein hohes Füllvolumen haben und nicht ohne weiteres verschoben werden können.

Herr Hanker sieht den Standort Nr. 3 als schwierig an, begrüßt aber gleichwohl, dass die Module mobil sind. Aus seiner Sicht führt die Aufstellung teilweise zu Engstellen, die jüngst an anderer Stelle (Verkaufspavillons Sack/Neue Straße) noch vermieden werden sollten. Hierauf sollte ein größeres Augenmerk gelegt werden. Frau Rodemeyer weist darauf hin, dass die Standorte einer vertieften Prüfung unterzogen werden. Bei Bedarf würden Elemente umgestellt, wenn sich ein Standort als falsch erweisen sollte.

Herr Stahl hinterfragt die entstehenden Kosten. Frau Rodemeyer antwortet, dass keine Erdarbeiten vorgesehen sind und die Module möglichst pflegeextensiv ausgestaltet werden sollen.

Herr Stühmeier begrüßt die Maßnahme und fragt, nach welchem Zeitraum ein Standortwechsel vorgesehen ist. Frau Rodemeyer antwortet, dass ein Standortwechsel nur in den Fällen vorgesehen ist, in denen sich ein Standort als ungeeignet erweist.

Herr Hanker weist darauf hin, dass sich Standort Nummer 1 im Bereich der Verkehrsströme befindet. Er sieht ein Problem der Verschattung. Die Kosten sollten in den Blick genommen werden.

Frau Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Der Umsetzung des dargestellten Projekts „Mobiles Grün“ wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

3. Strategisches Rahmenkonzept Innenstadt - Aktualisierung

22-19070

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hallmann (Braunschweig Zukunft GmbH).

Herr Hallmann erläutert die Vorlage.

Herr Brakel fragt, warum keine Einwohner*innen in der Steuerungsgruppe berücksichtigt wurden. Herr Hallmann weist auf die vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten, z. B. im Rahmen der AG Innenstadt hin.

Herr Brakel schlägt die folgende Anregung vor: "Der Bezirksrat fordert die Verwaltung auf, die Mitglieder der Steuerungsgruppe um eine Einwohnervertretung i. H. v. vier stimmberechtigten Personen zu erweitern, um nicht über die Einwohner der Innenstadt hinweg zu entscheiden".

Herr Stahl hinterfragt den Umfang der Vorgaben, die der Verwaltung gemacht werden.

Herr Hallmann merkt an, dass bei einer Erweiterung der Steuerungsgruppe um vier Einwohner auch die verwaltungsseitige Vertretung um vier Personen erweitert werden müsste. Der Stadtbezirksrat werde im weiteren Verfahren angehört.

Frau Derwein sieht die Steuerungsgruppe als angemessen aufgestellt an.

Herr Hanker sieht keine Notwendigkeit für eine Erweiterung der Steuerungsgruppe.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Anregung von Herrn Brakel abstimmen:

1 dafür 3 dagegen 7 Enthaltungen

Herr Stühmeier schlägt die folgende Anregung vor:

"Wir bitten die Verwaltung, die Einbindung von Einwohner*innen in der Steuerungsgruppe zu prüfen."

Frau Plinke lässt über die Anregung von Herrn Stühmeier und anschließend über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

"Der Rat erklärt sich zur Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe und zur gemeinsamen Umsetzung der Innenstadtstrategie für das Programm „Resiliente Innenstädte“ bereit."

Beschluss (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

"Wir bitten die Verwaltung, die Einbindung von Einwohner*innen in der Steuerungsgruppe zu prüfen."

Abstimmungsergebnis:

Vorlage: 10 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Anregung: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke erklärt persönlich, dass sie die vom Land vorgegebenen Rahmenbedingungen und Anforderungen kritisch sieht.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

gez.

Jutta Plinke
Bezirksbürgermeisterin

gez.

Marius Beddig
Protokollführung